

Deutschland setzt auf XRechnung

Eigenes XML-Format für E-Rechnungen an die Verwaltung



© AUSTRIAPRO

Künftig sollen Unternehmen auch in Deutschland Rechnungen an Behörden und Einrichtungen der Bundesverwaltung überwiegend elektronisch stellen bzw. stellen können. Eine Verordnung zur elektronischen Rechnungsstellung dazu wurde am 06.09.2017 verabschiedet. Sie gilt ab November 2018 für Bundesministerien und Verfassungsorgane, für alle übrigen Bundesstellen erst ab dem 27. November 2019.

XRechnung versus ZUGFeRD

Rechnungen sollen - ähnlich wie in Österreich - künftig nicht mehr ausgedruckt, kuvertiert und frankiert, sondern über ein webbasiertes Rechnungsportal im neuen XML-Format „XRechnung“ hochgeladen werden. Die XRechnung sorgt jedoch derzeit für Verstimmung bei all jenen, die bisher auf das deutsche Rechnungsformat „ZUGFeRD“ gesetzt haben. ZUGFeRD existiert bereits seit dem Jahr 2014 und soll demnächst in Version 2.0 als auf den Markt kommen. Die deutsche Verwaltung argumentiert hingegen, dass das neue Format den CEN-Vorgaben entspricht und auch die ZUGFeRD 2.0-Variante mit reinem XML (im Gegensatz zu einer zweiten Variante einer „hybriden E-Rechnung“ aus XML und PDF) vom Bund akzeptiert werden wird.

Stand: 11.09.2017